

An Vielfalt mangelt es nicht

Samstags beginnt das Festival «forum::wallis <<>> forum::valais

Sitten. – Zwanzig Uraufführungen, dreissig Vorstellungen sowie Arbeiten von vierzig Komponisten – die 4. Ausgabe des Musik- und Kulturfestivals «forum::wallis <<>> forum::valais» geht wahrlich nicht mit Vielfalt.

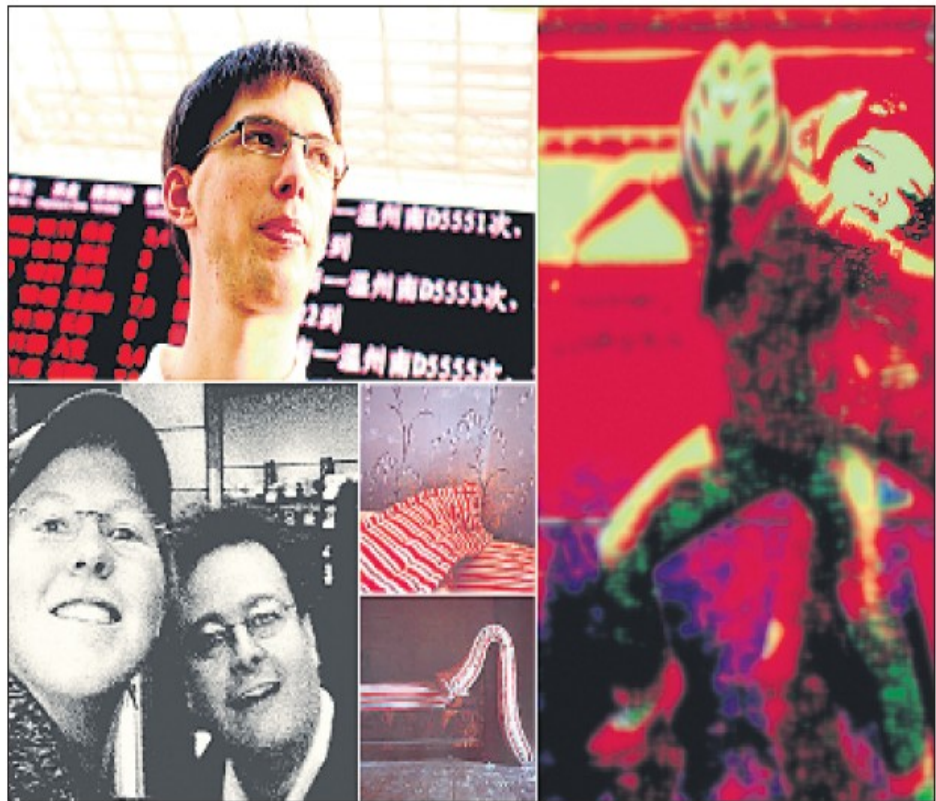
Eröffnung feiert das Walliser Festival für Neue Musik und aktuelle Kultur kommenden Samstagabend im Rahmen von «Scènes Valaisannes» im Theater Interface in Sitten. Bis zum 7. Februar stehen dann in Sitten, Visp (La Poste) und Brig-GLis (Zeughaus) sowie in Saas-Balen, Fiesch und Eischoll «forum-Veranstaltungen» im Programm.

Reich an Höhepunkten

«Mit viel Herzblut» habe man «ein reiches und innovatives Programm auf die Beine gestellt», heisst es vonseiten der «Kleinen Konzertreihe», welche als Organisator verantwortlich zeichnet. Dieses Programm lasse «gerade in finanzknappen Zeiten durch seinen erstaunlichen Output die kulturelle Schweiz aufhorchen, bemerken die Organisatoren.

Zu den Highlights gehören Heinz Holligers «Alp Cheer» mit den «sCHpillit» und Franziskus Abgottspon, das Wallis-Korea-Austauschprogramm mit dem Oberwalliser Volksliederchor, Manuel Mengis' Improvisationen über ungarische Renaissance-Musik sowie «ds Personal», «UMS 'n JIPs» Elektropop-Oper TWO und Lena Erikssons Suppenlandschaft «UDON».

Am Puls der Zeit ist das Festival auch mit seinem Programmheft: Es lässt sich über einen wie ei-



Auch die 4. Ausgabe von «forum::wallis <<>> forum::valais» wartet mit viel Abwechslung auf.

Foto zvg

nen Barcode funktionierenden «BeeTagg» von den Plakaten, Flyern und Buchzeichen auf das Handy laden und reduziert so den Papierverbrauch auf ein Minimum.

Kammermusik von Andreas Zurbriggen

Kommenden Samstag erfolgt im Theater Interface in Sitten der Auftakt des Festivals. Eine Auswahl der besten Studenten des «Conservatoire de Lausanne site de Sion» spielt um 19.30 Uhr unter Leitung von Jan Dobrzewski und Stéphane Chapuis Werke wegweisender zeitgenössischer und Walliser Komponisten. Zu hö-

ren gibt es unter anderem Kompositionen von Cage, Lutoslawski und Delacoste.

Zwei Kompositionen des jungen Oberwalliser Komponisten Andreas Zurbriggen werden von Muriel Zeiter («sonance», für Klavier, 2008/09) und von Javier Hagen und Ulrike Mayer-Spohn («mondrose-rosenmond», auf ein Textfragment von Pierre Imhasly, 2007) interpretiert.

Um 21.00 Uhr tritt dann das Oberwalliser Experimental-Funk-Kollektiv «Spenzas Overdub Orchestra» um André Seiler vors Publikum. Es wird neue Werke zum Besten geben.

Zeitgenössischer Tanz

Am Sonntag gastieren die Leucker Tänzerin Cosima Grand und ihre Kollegin Pia Campos im Theater Interface von Sitten. Die beiden bringen um 19.30 Uhr ihr zeitgenössisches Tanzstück «T-R-A-N-S» auf die Bühne.

Das erste Festivalwochenende beschliessen Richard Jean, David Scufari und der Walliser Fotograf Alain de Kalbermatten mit einer weiteren Uraufführung: die elektroakustische Performance «Interfaces cachés».

blo

Das Festivalprogramm ist abrufbar unter www.forumwallis.ch.